

## Saturn-Pluto 2020: Zykluseröffnung nach 502 Jahren wieder einmal im Steinbock!

---

*Der Saturn-Pluto-Zyklus ist ein relativ schneller Zyklus: In einem Menschenleben sind drei Konjunktionen durchaus erlebbar, drei ganze Zyklen jedoch sind eher etwas für den Methusalem; der Zyklus an sich (also von Konjunktion zu Konjunktion) dauert zwischen 32 und 38 Jahre, je nach dem, ob Pluto in einem „langsameren“ (Wassermann bis Krebs) oder eher „schnelleren“ (Löwe bis Steinbock) Abschnitt steht – Plutos Zeichendurchläufe variieren immerhin von 11-12 Jahren (Waage bis Schütze) bis 30 Jahren (Widder und Stier) – deshalb sind Planetenzyklen in Verbindung mit Pluto immer unregelmässige Zyklen.*

Zuerst der Versuch einer Klärung, was Saturn-Pluto inhaltlich bedeutet. Steinbock und Skorpion kommen zusammen – es „fehlt“ also der Schütze, Jupiter, dazwischen. Es fehlt dem finster anmutenden Paar Saturn und Pluto die „glückliche Fügung“, die „Fülle“, das „Expansive“ -- lauter Gemeinplätze zu Jupiter, und Gemeinplätze sind eben immer mangelhaft. Beginnen wir von vorn.

Saturn als Bestimmung, als zeitlicher Ordner und Terminierer, gibt also die Anweisung an Jupiter: Oh Zeus/Jupiter/Indra, bitte füge dies und das, auf dass der Mensch es als Glück empfinde – eben als Fügung. Folgt also der Jupiter, fügenderweise, es resultiert die Form im Skorpion, aus der Form heraustretend die Gestalt in der Waage. Und nun wird bei Saturn-Pluto keine Fügung und keine Gestalt ersichtlich, zumindest auf den ersten Blick, also anscheinend „nichts Positives“, wenn wir uns nach den gängigen Clichés orientieren. Es fehlt also der Schmuck, das als Gnade empfundene Gefügte, auf gut schweizerdeutsch „d Chrütli obedure“ (die Verzierung am oberen Rand, mit so netten Kräutergirlanden...) -- Saturn-Pluto ist knallhart Bestimmung und Form, basta, die Wahrheit wird ja auch nicht kosmetisch nachgebessert oder „aufgehübscht“, Wahrheit ist einfach Wahrheit. Saturn-Pluto kann durchaus auch als „die Fratze der Wahrheit“ erlebt werden, es gibt nichts mehr zu beschönigen, es ist so wie es ist, Punkt. Tiefere Gründe können nicht mehr einfach so herbeigeplunkert werden – manchmal ist es schlicht nicht möglich, der ganzen Angelegenheit einen Sinn abzugewinnen. Es ist wie ein kleiner Abschied von „positiv“ und „negativ“: Der Termin ist fällig, vielleicht in brutaler Form, vielleicht auch nicht – nichts wird erklärt, Vogel friss oder stirb.

Dabei wird möglicherweise vergessen, dass die Konstellation eben genau in dieser Weise vorschnell als „nur negativ“ abgetan wird. Auf so vieles kommt es an: in welchem Zeichen steht sie, auf welchen Gruppenschicksalspunkten findet sie statt, in welchem weiteren Kontext (andere Konstellationen, parallel bzw. gleichzeitig dazu etc.) -- was heisst also „schlimm“ oder „negativ“? Es sind Besetzungen, die aus einer gewissen, sicher scheinenden Situation heraus entstehen: Vielleicht will der Mensch nicht, „dass es passiert“ -- ja was denn? Es ist ja, wie all die Konstellationen, ein Zeitsignal. Es gibt schon ein paar Entsprechungen (hier werden immerhin Termin und Form herausgegeben – es tritt also schon etwas als Form in die Zeit!), aber der ganze Zyklus wird zeigen, um was es gehen soll.

Nehmen wir den vergangenen Zyklus (siehe dazu die untenstehende Tabelle mit allen Konjunktionen rückwärts durch die Zeit bis 1480): 1982, am 8. November, trafen sich Saturn und Pluto auf 27°34' Waage (also genau auf dem Gruppenschicksalspunkt Sonne-Saturn). Wir könnten sagen: quasi eine Herausforderung (eine „Ueberforderung in der Gestaltwerdung, im Begegnungsprozess“). Bald kamen der Personal Computer und mit ihm die digitale Bild- und Tonbearbeitung (Pluto im Skorpion), danach kam das Internet für alle, der mediale Flächenbrand (Pluto im Schützen), damit eine Riesen-Bilderschwemme, gefolgt vom Smartphone (Pluto im Steinbock), damit eine „Inflation der Kontakte“ und vor allem: Kontakte können „nachgewiesen“ werden, man hat nicht nur plötzlich zahllose Freunde, sondern hinterlässt gnadenlos unauslöschliche Spuren, aufgrund derer man verfolgt und verurteilt werden kann. Das Smartphone (so elegant der Begriff auch tönt) wird zum „Bestimmungsinstrument“, zur bildlichen Massgabe des

Chronos, und damit zum Kontrollwerkzeug für übergeordnete Instanzen.

Und was – beinahe hätten wir's vergessen -- ist zwischenzeitlich mit der Begegnung geschehen, mit der zwischenmenschlichen Gemeinschaft, dem Zusammensein, dem Einanderkennenlernen? Ziemlich ruiniert, das Ganze. Spontane Kontakte, etwas, das sich zum Beispiel aus einer Zugfahrt, aus einem Briefwechsel, aus einer Begegnung ergeben kann? Ein bisschen „Leben zwischendurch“, ohne Verpflichtung, zufällig entstanden, im Moment genossen – Musik, Ausdruck, eben halt irgendwie die „freie Begegnung“, die viele Menschen vermissen, die so um die 60, 70 oder 80 sind und das alles einmal erlebt haben, in ihrer Jugend zumindest (bis weit in die 80er-Jahre hinein)?

Es ist ja nicht alles weg – bewahre! --, aber in der ganzen Regulation, Terminierung und all den Ueberforderungen (Blackouts, Stresserscheinungen, Ueberarbeitung etc.) ist das frei anmutende Erleben schwer zu installieren. Und jetzt, ein Jahr vor der nächsten Konjunktion, kann ein Resümee gezogen werden: Es fand die weitgehende Zerstörung einer Oeffnung statt, einer Oeffnung im Begegnenden. Die halbe Welt scheint populistisch regiert, die Demokratien sind weltweit auf dem Prüfstand, die politische Situation wird gefährlicher... -- das ist nicht nur dem Saturn-Pluto „geschuldet“, sondern z.B. auch dem Uranus-Neptun (Konjunktion Anfang 90er-Jahre) und dem eben verflommenen Uranus-Pluto-Quadrat (2012-2015) etc. etc. -- aber es ist schon eindrücklich zu sehen, wie das Zwischenmenschliche, der direkte Kontakt, die Begegnung von Mensch zu Mensch einen grossen Schaden davongetragen hat. Und trotzdem lässt sich sagen, insgesamt ist die menschlichen Kommunikation auf einem gehobeneren und auch objektiveren Niveau gelandet, es hat sich trotz allem etwas weiter entwickelt. Nicht direkt das Herzliche vielleicht, aber die ganzen Instrumentarien haben das Zwischenmenschliche formal mitgestaltet. Neben den unvermeidlichen *shitstorms* gibt es auch, gerade in der direkten Kommunikation, insgesamt „anständigere“ Umgangsformen, gerade was die Bedienung oder den Service an Orten anbetrifft, die noch vor 30 oder 40 Jahren eher groben Charakter hatten: Kiesgruben, Lagerhallen, Logistikzentren etc. bestechen plötzlich durch eine nie dagewesene Freundlichkeit!

So wird also in gewisser Weise ein neuer Modus festgelegt, diesmal (am 12. Januar 2020 ist die Konjunktion genau) auf  $22^{\circ}46'$  Steinbock, also in der Nähe zum Gruppenschicksalspunkt Mars-Jupiter ( $22^{\circ}$  Steinbock), wo es eindeutig um Macht geht, um eine eklatante Ausweitung von Machtausübung, um Machtkämpfe zwischen den ganz Grossen – aber auch um staatliche Servitute und Pfründe, um die grossen Reviere, um das Behalten von Sesseln und Aemtern und den Angriff auf dieses anmassende Selbstverständnis. Und das nicht einfach im Januar 2020 so ein bisschen generell (es ist ja nur der Anfangsimpuls), sondern im nächsten Zyklus, während gut dreier Jahrzehnte, mehr oder weniger subtil, aber oft genug auch offensichtlich. Dazu gehören auch Aufstände und schwere ideologische Kämpfe! Ob das zwingend auf einen grossen Krieg hinausläuft, wie das verschiedene Geister sehen, ist fraglich – was heisst heute schon Krieg? Stellvertreterkriege wie bisher in Syrien, Jemen und so weiter, das schon, da es für die herrschenden Mächte weiterhin bequemer ist, auf fremdem Boden Krieg zu führen – aber Krieg in der „westlichen“ Welt? Es gibt viel zu verlieren (Wohlstand, Jahrzehnte des Friedens, teure Infrastruktur, mit letzter Kraft am Laufen gehaltene Wirtschaft, demokratische Ordnungen) und nichts Verlockendes zu gewinnen. Zudem stehen punkto Energiegewinnung und dem Umgang mit Ressourcen enorme Veränderungen an, genauso wie den Auswirkungen einer menschengemachten Strahlungsintensität, die die kosmische Strahlung, wie sie noch vor gut einem Jahrhundert herrschte, um ein x-Faches übertrifft, und wohl ein bedeutend grösseres Problem darstellt als die Ablenkungsmanöver mit den „bekanntem“ Phänomenen wie CO<sub>2</sub> etc.

Halten wir noch ein wenig inne, ohne allzu vorschnell ins Prognostische abzuwandern: der **Sonnengrad** ist ebenfalls ein spannendes Beiwerk im Ganzen. Am Tag danach, am 13. Januar 2020, wird die Sonne die noch sehr enge Konjunktion überqueren! Es handelt sich also im Grunde um eine Konjunktion Sonne-Saturn-Pluto. Blättern wir zurück zur letzten Saturn-Pluto-Konjunktion im Steinbock, so kommen wir zum 4. Januar 1518. Berücksichtigen wir die Kalenderdifferenz

### S.3

julianisch/gregorianisch (ca. 10 Kalendertage), so stand die Sonne damals am genau gleichen Ort wie 2020 die Konjunktion, nämlich auf etwa  $23^\circ$  Steinbock! *Zudem durchwandert im Jahr der Konjunktion 2020 auch noch Jupiter das Steinbockzeichen, in grösserem Rahmen betrachtet ist es eine Dreierkonjunktion Jupiter-Saturn-Pluto (Konjunktionen Jupiters: mit Pluto am 5. April auf  $24^\circ 53'$ , am 30. Juni auf  $24^\circ 07'$  und am 12. November auf  $22^\circ 52'$  – danach, am 21. Dezember, trifft Jupiter auf Saturn, auf  $0^\circ 30'$  Wassermann!*

Zunächst soll hier ein Blick geworfen werden auf vergangene Konjunktionen von Saturn und Pluto. Dazu kann die untenstehende Tabelle mitbetrachtet werden. Es seien einige historische Ereignisse herausgepickt, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

1982 (vgl. schon weiter oben im Text):

8. November 1982 (genaues Konjunktionsdatum): Die Türkei entscheidet sich für eine neue Verfassung und erteilt damit zugleich dem Chef der Militärregierung, General Keman Evren, das Mandat für eine siebenjährige Amtszeit als Staatspräsident. (So gesehen gilt der Zyklus gerade für die Türkei immer noch!)

10. November 1982: Leonid Breschnew stirbt, die Ära Breschnew geht zu Ende.

28. Oktober 1982: Die Sozialistische Arbeiterpartei in Spanien gewinnt erstmals die Mehrheit im Parlament (Felipe Gonzalez).

Ebenso ist im Herbst 1982 der Höhepunkt der Hinrichtungswelle im Iran (nach der „islamischen Revolution“).

1947 (am 11. August ist die Konjunktion genau):

15. August 1947: Indien wird unabhängig! 1947/48 bestehen im Pandschab sowie in Ostbengalen noch keine endgültigen Grenzen – Auseinandersetzungen zwischen Moslems, Hindus und Sikhs fordern etwa 10 Mio. Tote! Am 30. Januar 1948 wird Mahatma Gandhi erschossen.

29. November 1947: UN empfiehlt Teilung Palästinas (Juden und Araber). Es brechen bürgerkriegsähnliche Unruhen auf dem (noch britischen) Mandatsgebiet aus.

1948: Am 15. Mai wird Israel proklamiert; ebenso findet in diesem Jahr die Trennung Koreas statt. Das Britische Reich löst sich auf, in Europa beginnt eine Blockbildung.

1914/15 (Konjunktion genau am 4. Oktober und 1. November 1914, sowie am 19. Mai 1915):

Vorgängig am 28. Juni 1914: Attentat von Sarajevo (Ermordung des österreichischen Thronfolgers und seiner Gattin). Ultimatum an Serbien; Krisenstimmung und Kriegsbegeisterung. Am 28. Juli Beginn des ersten Weltkrieges.

Ab dem 2. November 1914: Verminung der Nordsee.

Am 3. November 1914 stirbt der Dichter Georg Trakl (siehe auch Artikel über ihn auf astrononet!).

28./29. Oktober 1914: Krieg am Schwarzen Meer (Osmanisches Reich bombardiert russische Häfen).

1. November 1914: Seeschlacht bei Coronel (Chile) D gegen GB (Deutschland siegt über die Royal Navy).

2. bis 5. November 1914: Deutschland bekriegt in Ostafrika brit.-ind. Expeditionskorps

8. Dezember 1914: Schlacht bei Falklandinseln (auch D gegen GB).

Während der Konjunktionszeit wächst der Krieg bedrohlich an. Japan verlangt Protektorat über China, Deutsche Truppen greifen nach Osten aus, zwischen Deutschland und Frankreich entbrennt ein Stellungskrieg. Giftgas wird eingesetzt.

Die Konjunktion findet im Anfangsbereich Krebs ( $1^\circ$  bis  $2^\circ$ ) statt – ein *Sonne-Mars-Gruppenschicksalspunkt*. Zudem ist zu beachten, dass der „schnelle“ Rhythmus (90 Jahre pro Tierkreiszeichen) am selben Ort war wie 1616/18 der langsame (600 Jahre pro Zeichen), nämlich auf  $12^\circ/13^\circ$  Zwillinge (Mars-Saturn)! Das waren wohl die fatalsten Konjunktionen von Saturn und Pluto in der neueren Zeit. In den Zyklus der Konjunktion von 1914/15 fällt auch der Zweite Weltkrieg. Interessanterweise ist gegen Ende des Zweiten Weltkrieges der schnelle Rhythmus am selben Ort wie der langsame zur Zeit der Französischen Revolution (nämlich  $22^\circ/23^\circ$  Zwillinge, Sonne-Uranus)! -- Zu den Zeitrhythmen siehe Artikel auf astrononet.

## S.4

### 1883 (Konjunktion genau am 22. Mai – nahe dem Sonnengrad!):

1882 findet auch eine Saturn-Neptun-Konjunktion statt. Nach Pogromen verlassen viele Juden Russland und versuchen, in Palästina, dem Gelobten Land Israels, eine neue Heimat zu finden.

Aegypten wird britisches Protektorat,

Am 5. Juni 1883 nimmt der Orient-Express den Betrieb auf (Paris-Istanbul).

Am 15. Juni wird die Bismarcksche Sozialgesetzgebung erlassen.

Zudem ereignet sich am 26./27. August 1883 die **Krakatau**-Katastrophe. Nota bene: er hatte am **20. Mai zu speien begonnen**!! Siehe auch Anmerkungen gegen den Schluss dieses Textes.

### 1851/52 (Konjunktion genau am 6. Juni 1851, am 11. November 1851 und am 10. Februar 1852):

Am 1. Mai 1851 wurde im Kristallpalast in London die erste Weltausstellung eröffnet.

Am 2. Dezember 1851: Staatsstreich Louis Napoléon Bonapartes.

Siam öffnet sich dem Westen – die Briten besetzen Lagos. Am 18. September 1851 erscheint die New York Times erstmals.

In Victoria (Ostaustralien) bricht Goldfieber aus, was zu einer Einwanderungswelle und zu Bevölkerungsanstieg führt.

Am 31. Dezember 1851 wird neoabsolutistisches Regierungsprogramm in Oesterreich proklamiert.

Zudem finden weltweit nach der 1850 stattgefundenen Uranus-Pluto-Konjunktion diverse revolutionäre Aufstände statt.

### 1819/20 (Konjunktion genau am 5. März und 5. Oktober 1819, sowie am 11. Januar 1820):

Ein Gemälde des Franzosen Jean Louis Théodore Géricault erregt Aufsehen: Im Mai 1819 stellt er „Das Floss der Medusa“ aus. Die dargestellte Rettung Schiffbrüchiger ist ein Hinweis auf leidende Menschen – noch selten wurde bis dahin ohne religiösen Kontext das eigentliche menschliche Leiden gezeigt.

In England und Deutschland wird die Versammlungsfreiheit drastisch eingeschränkt und Oppositionelle werden hart unterdrückt (Sommer 1819).

Am 7. August 1819 wird Kolumbien unabhängig.

Zwischen dem 24. Mai und 20. Juni 1819 überquert der erste Dampfschiff, die „Savannah“, den Atlantik zwischen Savannah und Liverpool.

1820: Griechen und Osmanen geraten aneinander. Und am 1. Januar 1820 findet in Spanien ein Putsch gegen die Restauration statt.

### 1786 (Konjunktion genau am 27. März, am 9. August und am 8. Dezember):

Am 17. August stirbt Friedrich II. der Grosse.

Am 21. Mai weist Carl Scheele, ein deutschstämmiger Schwede, erstmals Sauerstoff nach.

1786/87 droht in Frankreich der Staatsbankrott.

Langfristig ist hier quasi als letztes Glied in der Kette der endgültige Auslöser für die Französische Revolution zu sehen – diese Konjunktion findet im Mittelbereich Wassermann statt. In diesem Zyklus 1786 bis 1819 wird Europa massiv durchgepflügt!

### 1750 (Konjunktion genau am 21. November):

Eine der eindeutig ruhigeren Saturn-Pluto-Konjunktionen. Hier sei lediglich folgendes vermerkt:

Am 28. Juli 1750 stirbt Johann Sebastian Bach.

1751 erringen die Mandschus einen grossen Sieg über die Mongolen und Ostturkestan.

Diderots „Encyclopédie“ wird 1751/52 herausgegeben.

Und, als kleine „Garnitur“ zu 4° Schütze, ein kleiner Ueberblick über die Einwohnerzahlen europäischer Grossstädte 1750:

London 750000 Paris 400000 Neapel 310000 Amsterdam 200000 Wien 180000 Dublin 150000 Venedig 140000 Lissabon 130000 Madrid 130000	Mailand 110000 Berlin 100000 Sevilla 80000 Hamburg 75000 Brüssel, Liverpool 70000 Manchester 65000 Antwerpen, Frankfurt am Main 50000 München 35000
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1713 (siehe Tabelle, sei hier einmal ausgelassen)

1680 (Konjunktion genau am 13. Juli):

Am 9. August wird das Elsass französisch! Seit 1616/17 zeichnen sich mehr und mehr die ernsthaften Probleme zwischen Deutschland und Frankreich ab!

Weiter werden noch die Pfalz und Trier annektiert.

Am 15. November entbrennt zwischen Tories und Whigs ein Thronfolgekampf (GB). Vorgängig wurden 1679 die englischen Bürgerrechte besser geschützt.

Das Interessanteste jedoch ereignet sich in Amerika: 1681 wird dem Quäker William Penn die Kolonie Pennsylvania zugesprochen (am 14. März). **Die Konjunktion am 13. Juli ereignete sich ziemlich genau auf der Sonne des späteren Staates USA**, nämlich auf  $13^\circ$  Krebs! Insofern ist in gewisser Weise die Staatsgründung hier schon vorweggenommen, fast ein Jahrhundert vorher!

1648: siehe auch im Artikel auf astronot:

### 1644-1651 -- die vielleicht extremsten Konstellationen im letzten Jahrtausend

Eine komplex eingebettete Konjunktion, die genauso weite Wellen warf wie jene zuvor: alles weitere in diesem ausführlichen Artikel.

1616/17: siehe auch im obigem Artikel (einleitende Ereignisse).

Werfen wir zuletzt noch einen Blick auf die **Konjunktion 1518**. Sie war am **3. Januar** genau und fand auf  **$4^\circ$  Steinbock** statt. 502 Jahre vor derjenigen 2020 fand also die letzte Konjunktion im Steinbock statt, und diese hatte es in mehrfacher Hinsicht in sich:

Am 31. Oktober 1517 wurden Martin Luthers Thesen zum Ablasswesen bekannt. Diese Thesen erscheinen auch als Flugschrift in deutscher Sprache. Luthers Schriften werden so nach und nach verbreitet; der Gebrauch der Volkssprache garantiert die rasche Verbreitung der Schriften! Insofern ist dies von Bedeutung, als die Konjunktion eben im Steinbock (dem Sprachzentrum) stattfand!

Es entbrannte ein Kampf zwischen Katholiken und Protestanten, der weitreichende Auswirkungen haben sollte und einen ersten Höhepunkt einiges später im Dreissigjährigen Krieg fand, der Mitteleuropa verwüstete und grosses Elend brachte.

Wie bei der kommenden Konjunktion war Uranus im Stier. Die Sonne stand, kalenderbereinigt, auf demselben Grad wie 2020! Die beiden Konjunktionen sind in gewisser Weise vergleichbar. Uranus

lädt die auf null gesunkenen Batterien des Gemeinschaftlichen wieder auf. Ein schmerzlicher Prozess – denn zuerst kommt es überhaupt zum Bewusstsein, dass gemeinschaftlich etwas überhaupt nicht mehr stimmt! Folgerichtig kommt es zu Polaritäten: Jene, die nichts (mehr) zu verlieren haben, stehen denen, die viel zu verlieren haben, gegenüber. Sowohl geopolitisch (denken wir nur an total ruinierte Staatsgebilde wie Syrien, Jemen, auch Venezuela usw.) wie bezogen auf Einzelschicksale (Feudalismus, Wenige besitzen fast alles etc.). Zugunsten eigentlich unbedeutender Vorteile (Teilhaben an Hypes, um sozial nicht unterzugehen – denken wir nur an *social media* oder allgemeine Statussymbole) wird Urmenschliches und Gemeinschaftliches geopfert. Im Zustand grosser Qual kommen die Bedürfnisse wieder hoch, der Gemeinsinn muss wieder erneuert werden, die Pole prallen erst einmal aufeinander.

Zudem ist zu erwarten, dass mit Pluto im Wassermann (ab 2025 etwa) dann diverse Revolutionen definitiv nicht mehr unterdrückt oder abgespiessen werden können. Es ist anzunehmen, dass es in einer ersten Phase zu gewaltiger Repression kommt und in einer zweiten zu einer politischen und gesellschaftlichen Aufräumaktion, oder, was ich für noch wahrscheinlicher erachte, zu einer dauerhaften gesellschaftlichen Spaltung zwischen der technokratischen Elite (also der „offiziellen“ Gesellschaft!) und einer Untergrundbewegung, die als illegal erklärt wird, weil sie die Elite gefährdet (beide Teile könnten zahlenmässig gleich gross sein) – siehe auch den vor zehn Jahren verfassten Artikel „Die schleichende Spaltung 1990-2015“ auf astronot! Wie dem auch sei...

Bezogen auf aktuelle weltpolitische Inhalte scheinen folgende Themen im Vordergrund zu stehen:

Indien hat einen genauen Saturn-Pluto (die Konjunktion war 4 Tage vor der Unabhängigkeit!) im aktuellen Staatshoroskop (zahlreiche indische Astrologen warnten damals, 1947, eindringlich vor jenem Gründungstermin!). Mit dem Nachbarn Pakistan vor allem bestehen ständige latente Streitigkeiten.

Den gleichen Saturn-Pluto, wenn auch etwas weniger präzise und anders gestellt, haben auch Israel bzw. Palästina, sowohl im Grunde auch die beiden Korea!

Diese Herde sind momentan auch brandaktuell und haben ein beachtliches politisches Gefahrenpotenzial. Sie seien hier hervorgehoben in der direkten geschichtlichen Konsequenz.

Zudem scheint eine Sonne-Saturn-Pluto-Konjunktion ein beachtliches seismographisches Potential zu haben (Krakatau-Explosion 1883). In einem solchen Falle dürfte das Erdklima einen anderen (wohl eher kühleren...) Weg einschlagen. Ein nur prozentual geringer vergleichbarer Ausbruch würde genügen, das Klima markant abzukühlen! Berichte zur Krakatau-Katastrophe gibt es zuhauf, ich verweise auf diese, anstatt sie hier wiederzugeben.

1518 und 2020 sind abgesehen von den vorgenannten Punkten insofern vergleichbar, als der Steinbock den Bestimmungsbereich betrifft, also weitreichende politisch-gesetzliche Konsequenzen hat. Wurde damals die katholische Kirche in ihrem Machtmonopol angegriffen, wird in diesen Jahren das ungeheure Ausmass der Priesterkasten-Perversion bekannt (v.a. Misshandlung von Knaben, Kindern allgemein, ebenso von Frauen). Der Graben liegt heute jedoch nicht mehr in erster Linie zwischen Katholiken und Protestanten (hierzulande), sondern zwischen dem Monopol der herrschenden Wissenschaft bzw. Technokratie und Menschen, die diese vor allem aus allgemein weltanschaulichen und ethischen Gründen hinterfragen. Im Grunde ist der Konflikt jedoch derselbe, er hat einfach seine formale Gestalt verändert. Supermediziner (unangezweifelt Dogma) gegen ImpfgegnerInnen und Alternativscharlatane; radikale Gentechnik(er) gegen Leute, welche nicht die Schöpferkraft imitieren oder gar ersetzen wollen; Fleischfresser gegen Vegetarier (oder gar Veganer); sogar in der psychologischen Forschung wird offiziell vor allem gemessen und statistisch erfasst; analoge Denksysteme (zum Beispiel astrologische Deutungswege) werden, wenn nicht ignoriert, so zumindest rational bezweifelt oder verlacht, auch wenn sie noch so vielen Menschen geholfen haben, sich mit ihrem Schicksal (und damit ihrem Leben) anzufreunden... -- der Graben ist wieder sehr tief geworden, verglichen mit Aufbruchszeiten wie den Sechzigern oder den Zwanzigern, man spürt förmlich, wie die Welt wieder in etwas „hineinrutscht“. Natürlich, es

herrscht keine Inquisition mehr wie vor 500 Jahren – dafür ein erschreckend enges Denken vieler Machttträger (und einiger weniger Machttägerinnen) in Politik und Wissenschaft, es geht wieder wie immer um Pfründe, Servitute, Vorrechte, Feudalismus, in welchem Kulturbereich auch immer, vor allem im Christentum (degenerative Phase) und im Islam (inquisitorische Phase, wie das Christentum 1300-1600!). Natürlich ist hier alles etwas haudegenmässig dargestellt, die Lage ist komplex (zum Beispiel muss beim Islam auch die Reaktion auf die Kolonisierung berücksichtigt werden!), aber es seien hier einfach einmal einige Gegensatzpaare dargestellt.

Ganz zu schweigen von aufstrebenden Weltmächten, globalem Wettbewerb – was wurde in den Neunzigern die Globalisierung gepriesen! Wie auf Knopfdruck dann 2007 die Klimaproblematik, von null auf hundert, offiziell von höchster Stelle propagiert, genau mit den ersten Smartphones! Jetzt die Diskussion um 5G (dessen Einführung anscheinend zeitlich parallel zu dieser kommenden Konjunktion verläuft!) -- die ganzen Webinhalte aus der Luft herabladdbar, gleichgültig was, immer schneller, immer fixierter, und die Hinterfragenden sind natürlich Feinde und Feindinnen der grenzenlosen Technokratie, dem neuesten Eroberungszug der Kolonisation.

Abgesehen vom ganzen politischen Gefuchtel, das Milliarden Menschen auf dieser Welt in der täglichen Existenz betrifft – für den Menschen persönlich ist so eine Zeit immer eine Herausforderung. Es wird etwas installiert nach dem Motto „die Geister, die ich rief...“ -- so schnell wird der Mensch das, was sich da einnistet, nicht mehr los. Und gleichzeitig: Die grosse Gelegenheit, sich nach dem umzusehen, was irgendwie etwas *Wahrem* entsprechen könnte – nicht im dogmatischen Sinne, sondern für jedes Individuum dasjenige, das dessen Existenz ausmacht und wirklich mit seinem ureigenen Leben und dessen Mustern zu tun hat.

So gesehen fragt sich, was negativer ist: die Ignoranz des Vorhers oder die Erkenntnis des Nachhers! Ein Erwachen setzt immer einen schlafenden Zustand voraus, in welchem irgendetwas verpasst wurde.

### Saturn-Pluto-Konjunktionen seit 1480 im Ueberblick:

Jahr	Datum und Position der Konjunktion	Konstellationsumfeld	Bemerkungen
1982	8. November; 27°34' <b>Waage</b> (1x)	1981 Jupiter-Saturn-Konjunktion (ebenfalls in Waage)	Siehe Text
1947	11. August; 13°07' <b>Löwe</b> (1x)	ruhig	Siehe Text
1914/15	4. Oktober 1914; 2°14' <b>Krebs</b> 1. November 1914; 2°04' Krebs 19. Mai 1915; 0°54' Krebs (3x)	Stellung im langsamen und schnellen Rhythmus – siehe Text!	Oktober und November 1914: Dauerkonjunktion im Bewegungsstillstand! Danach Saturn kurz retour in Zwillinge!
1883	22. Mai; 29°46' <b>Stier</b> (1x)	1882: Saturn-Neptun-Konj. auf 16°27' Stier	Auch sehr nahe bei Sonnenstand! Gleich danach Eintritt beider Planeten in Zwillinge!
1851/52	6. Juni 1851; 0°21' <b>Stier</b> 11. November 1851; 29°29' <b>Widder</b> 10. Februar 1852; 28°59' Widder (3x)	1850/51: Uranus-Pluto-Konj. 28°-30° Widder!	Nähe Uranus! Eigentlich Dreierkonjunktion zu Uranus erste im Wechselbereich Widder-Stier!
1819/20	5. Mai 1819; 27°04' <b>Fische</b> 5. Oktober 1819; 26°15' Fische 11. Januar 1820; 25°42' Fische (3x)	Quadrate zu Uranus und Neptun im Schützen: am 5.10.1819 zu Neptun und am 11.1.1820 zu Uranus!	1821 dann folgt die Uranus-Neptun-Konj. 2°-3° Steinbock!
1786	27. März; 14°11' <b>Wassermann</b>	Beim 3. Mal Quadrat zu	Grundlegender Impuls im

Frts. 1786	Datum und Position der Konjunktion	Konstellationsumfeld	Bemerkungen
S.8	9. August; 13°26' Wassermann 8. Dezember; 12°47' Wassermann (3x)	Jupiter im Stier. Ebenso driften Uranus und Pluto auf die Opposition zu (Löwe-Wassermann, 1792-94)	Wassermann! Nachher folgen wilde Jahre! Siehe auch Text (Stellungen in den Rhythmen)!
1750	21. November; 4°00' <b>Schütze</b> (1x)	Neptun Spiegelpunkt zu Pluto, ansonst ruhig	
1713	23. September; 5°02' <b>Jungfrau</b> (1x)	1710: Uranus-Pluto-Konj. 29° Löwe; 1714: Saturn Konj. Uranus	Wiederum ungefähre Dreier-Konjunktion!
1680	13. Juli; 13°17' <b>Krebs</b> (1x)	Kurz zuvor (1678-80): Uranus Quadrat Pluto	
1648	24. Juni; 9°12' <b>Zwillinge</b> (1x)	Komplexes Umfeld***	Siehe Text bzw. Artikel in astronot!
1616/17	26. Juli 1616; 9°36' <b>Stier</b> 24. September; 1616 9°17' Stier 22. März 1617; 8°18' Stier (3x)	Auch wieder extreme Positionen der laufenden Rhythmen (siehe Text)!	Siehe Text bzw. Artikel in astronot!
1585	6. März; 7°14' <b>Widder</b> (1x)	Wenig „Beigaben“	
1552	25. März; 0°06' <b>Fische</b> 30. August; 29°15' <b>Wassermann</b> 4. Dezember; 28°43' Wassermann (3x)	Wenig „Beigaben“	Im Uebergangsbereich Wassermann/Fische, dem „Stranden“
1518	3. Januar; 4°18' <b>Steinbock</b> (1x)	Trigon zu Uranus im Stier	Eine der wenigen „harmonischen“ Saturn-Pluto-Konjunktionen
1480	16. September; 3°42' <b>Waage</b> (1x)	Sextil zur Uranus-Neptun-Konj. (1478/79)	

Copyright Christian Frei

(Februar/Anfang März 2019)